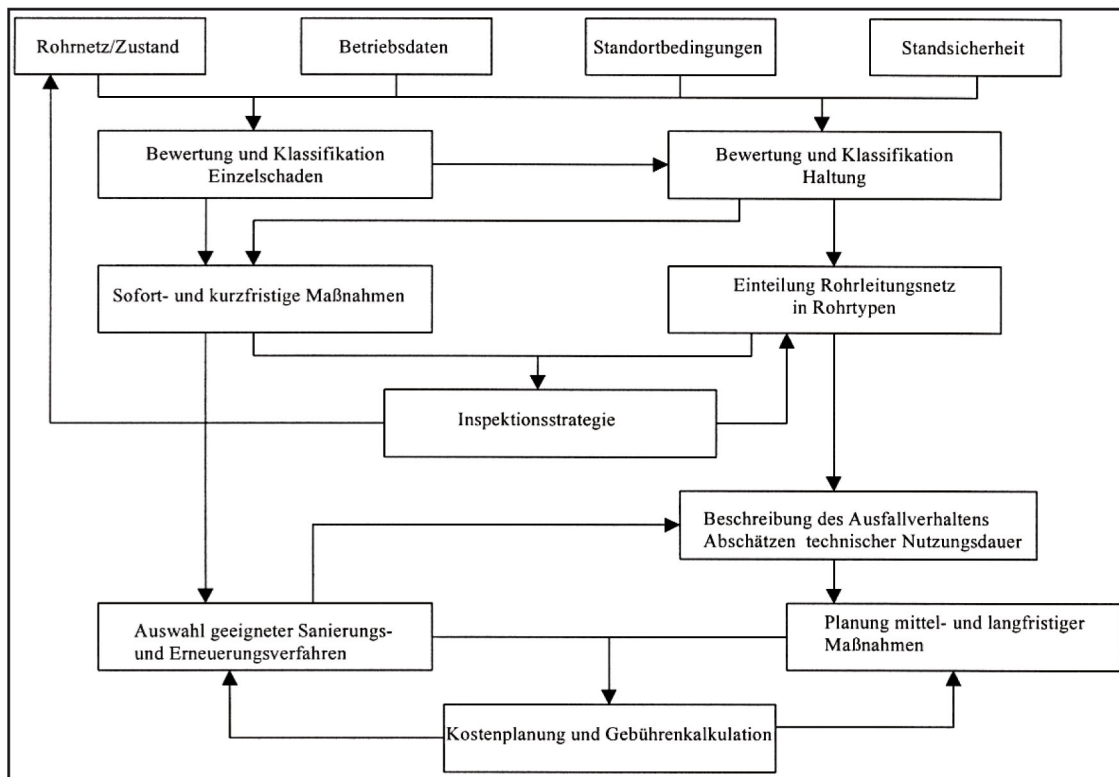


# Aktivitäten - Abgeschlossene Projekte 1997

## Lösungsansätze für die ganzheitliche Zustandserfassung von Leitungsnetzen



Ablaufplan für eine zustandsbezogene Instandhaltungsstrategie

Projektbeschreibung: In diesem Vorlaufforschungsprojekt wurden die unterschiedlichen marktgängigen Zustandsbewertungsmodelle und Instandhaltungsstrategien zusammengestellt, analysiert und die Vor- und Nachteile dieser in Verbindung mit den verschiedenen Anwendungszielen aufgezeigt.

Bearbeitungszeitraum: 02/1997 - 12/1997

Projektteam: Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e. V. (FITR)

Fördermittelgeber: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur (TMWAI)

Projektträger: Thüringer Aufbaubank (TAB)

Ergebnisse: Die vorliegenden Entscheidungsmodelle stellen gute erste Ansätze für Teilbereiche dar. Umfassende Instandhaltungsstrategien, mit denen eine kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmenplanung (Inspektion, Reparatur, Sanierung, Erneuerung) erfolgen kann und die die Auswahl geeigneter Sanierungs- und Erneuerungsverfahren in Abhängigkeit vom Rohrleitungszustand sowie eine Gebühren- und Kostenkalkulation anhand geschätzter technischer Nutzungsdauern ermöglichen, fehlen aber gegenwärtig noch. Neben der Schadensart, der Schadenshäufigkeit und dem Schadensausmaß sowie betriebspezifischen Zielstellungen hat noch eine Vielzahl weiterer Kenngrößen (Randbedingungen) einen Einfluss auf die Sanierungsdringlichkeit einer Rohrleitung. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse dieser Forschungsarbeit wurde ein möglicher Ablauf für ein allgemeingültiges, ganzheitliches, objektives Entscheidungsmodell für Rohrleitungsnetze entwickelt. Hierbei wurden die unterschiedlichen Herangehensweisen und Erfahrungen aus der Ver- und Entsorgung einbezogen.